

CISPA
HELMHOLTZ CENTER FOR
INFORMATION SECURITY

CISPA – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Abteilung Beschaffungen und Vergabestelle

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb

zur Freiberuflichen Dienstleistung „Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus““

[hier: 1. Teil Teilnahmewettbewerb](#)

Vergabenummer: 2026_302

Vergabeunterlagen Version 2

Auftraggeber:
CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Stuhlsatzenhaus 5
66123 Saarbrücken

vertreten durch
den Geschäftsführer
Dr. Kevin Streit

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages

Maßnahmen Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus

Geschäftszeichen Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus

Vergabenummer 2026_302

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, anlässlich unserer oben bezeichneten Ausschreibung einen elektronischen Teilnahmeantrag auf der Grundlage der auf der Vergabeplattform www.dtyp.de zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen zu erstellen und uns selbigen, elektronischen Teilnahmeantrag nebst aller von Ihnen auszufüllenden Unterlagen bis spätestens

10.11.2026, 10:00 Uhr (eingehend)

per Upload auf der Vergabeplattform www.dtyp.de zukommen zu lassen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Leitlinien Verfahrensablauf

1. Das Verfahren wird als Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV durchgeführt.
2. **Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Freiberufliche Dienstleistung zur Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus. Die genaue Leistungsbeschreibung ist den weiteren Ausführungen zu entnehmen.**
3. **Mit dem Teilnahmeantrag sind alle im vorformulierten Angebotsschreiben/Teilnahmeantrag als Anlage aufgeführten Unterlagen und in diesen Vergabeunterlagen im Abschnitt „Vom Bieter auszufüllende / zu erstellende / und dem Teilnahmeantrag / Angebot ausdrücklich beizufügende Dokumente“ einzureichen.** Hierfür stellt der Auftraggeber separat über das Bietertool entsprechende Unterlagen zur Verfügung.
4. In der Übersicht „Vom Bieter auszufüllende und dem Teilnahmeantrag / Angebot beizufügende Dokumente“ finden sich alle Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag / Angebot eingereicht (hochgeladen) werden müssen.
5. **Der Gesamtauftrag für sämtliche Unterstützungsleistungen zum Facility Management für den CISPA Campus wird in Lose aufgeteilt. Die Vergabestelle realisiert die Losaufteilung durch getrennte Ausschreibungen. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus.**
6. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die [Vergabeplattform DTVP – Deutsches Vergabeportal](#) abgewickelt. Die Auftraggeberin bedient sich zu diesem Zweck einer elektronischen Vergabeplattform des Anbieters DTVP Deutsches Vergabeportal GmbH. Die Vergabeplattform ist frei und kostenlos zugänglich unter folgender Internetadresse aufrufbar: <https://www.dtvp.de>.
7. **Die Bieterkommunikation erfolgt ebenfalls ausschließlich über diese Plattform.**
8. Der Teilnahmeantrag / das Angebot muss in Form der elektronischen Signatur gemäß Textform oder mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur unterschrieben sein.
9. **Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter).**
10. Bewerber-/ Bieterfragen sind während der Teilnahme- und Angebotsfrist zulässig. Auf die Frist zur Einreichung der Bewerber- und Bieterfragen wird verwiesen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

11. Bei der Zusammenarbeit mit anderen Wettbewerbern ist anzugeben, ob dies in Form einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft (siehe Formular „Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft“) erfolgt. Auf die Bewerbungsbedingungen wird entsprechend verwiesen.
12. Der Teilnahmeantrag und das Angebot sind im Falle der Zuschlagserteilung wesentlicher Bestandteil des Vertrages.
13. Gemäß § 29 Abs. 2 respektive § 21 Abs. 2 UVgO werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen Bestandteil dieses Vertrages. Im Übrigen wird auf die hier vereinbarten besonderen Vertragsbedingungen (im Entwurf, die finale Version wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt) verwiesen.
14. Sämtliche Vertragsbedingungen kommen durch Zuschlagserteilung zu Stande. Einer gesonderten Unterzeichnung des Vertrages bedarf es nicht. Eine mögliche Vertragsunterzeichnung ist rein deklaratorisch.
15. Etwaige Vorverträge, Protokolle oder sonstige Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrags, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des AN, sind nicht Vertragsbestandteil und entsprechend als gegenstandslos zu betrachten.
16. Durch die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen über das Bietertool ist die Abgabe einer sogenannten Containersignatur gewährleistet. D. h., das Angebot muss vor der Übermittlung einmalig entsprechend signiert werden. Die händische Unterschrift unter den einzelnen Dokumenten entfällt damit. Sie gilt mit der Abgabe der elektronischen Signatur für alle Dokumente als abgegeben.

Die nachstehenden Hinweise zum Erstellen des Teilnahmeantrages / Angebotes (insbesondere das Dokument „Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens“) sind zu beachten.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages	2
Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens	6
I. Das CISPA im Überblick	7
II. Art und Umfang der Leistung	7
III. Angebotsgrundlagen	8
IV. Hinweise und Bedingungen zur Durchführung des Verfahrens	8
1. Hinweise zum Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren; Information nach § 11 Abs. 3 VgV bzw. § 7 Abs. 2 UVgO	8
2. Anforderungen an das Angebot / den Teilnahmeantrag und die Eignungsunterlagen	11
3. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen	15
4. Unklarheiten, Bewerber- / Bieterfragen / Änderung von Angeboten	18
5. Rügen / Nachprüfungsverfahren für Verfahren nach Kartellvergaberecht	20
6. Sonstiges	21
V. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge / Angebote	
1. Formelle Prüfung	22
2. Materielle Prüfung	22
VI. Vom Bieter auszufüllender Teil	37
Vertragsunterlagen	40
VII. Leistungsbeschreibung	40
Preisblatt	52

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens

Einreichungsfrist (Teilnahmefrist):

10.11.2026, 10:00 Uhr (eingehend, Ausschlussfrist)

Rückfragefrist zu den Vergabeunterlagen (spätester Eingang von Bieterfragen):

05.11.2026, (eingehend)

Fristen zur Einreichung des Angebots:

(nach expliziter und von der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages gesonderten Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Die Fristen sind indikativ zu verstehen und orientieren sich am Fortgang der Wertung des Teilnahmewettbewerbs)

Indikative Einreichungsfrist (Angebotsfrist):

05.01.2027, 10:00 Uhr (eingehend, Ausschlussfrist)

Indikative Zuschlagsfrist:

28.02.2027

Indikative Bindefrist:

28.02.2027

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zeitplan unter Wahrung der vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung zu verändern.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

I. Das CISPA im Überblick

Die CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH ist ein neu gegründetes Forschungszentrum, das seit dem 1. Januar 2019 als 18. Helmholtz Zentrum Deutschlands in die Helmholtz-Gemeinschaft aufgenommen wurde. Es ist aus dem Center for IT-Security, Privacy and Accountability, ebenfalls abgekürzt CISPA, hervorgegangen, das 2011 als ein nationales BMBF-gefördertes Kompetenzzentrum für IT-Sicherheitsforschung gegründet wurde.

Als Helmholtz-Zentrum wird das CISPA über die notwendige kritische Masse an Forschern (500+) verfügen, um eine umfassende und ganzheitliche Behandlung der drängenden, großen Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheits- und Datenschutzforschung, mit denen unsere Gesellschaft im Zeitalter der Digitalisierung konfrontiert wird, anzugehen. Das CISPA möchte auf internationaler Ebene eine herausragende Position in Forschung, Transfer und Innovation übernehmen, indem es hochmoderne, oft revolutionäre Grundlagenforschung mit innovativer anwendungsorientierter Forschung, entsprechendem Technologietransfer und gesellschaftlichem Diskurs kombiniert.

Das CISPA verpflichtet sich zu den höchsten internationalen, akademischen Standards und bietet ein Forschungsumfeld von Weltrang, das einer großen Auswahl an Forschern umfangreiche Ressourcen zur Verfügung stellt und eine attraktive Destination für die weltweit besten Talente und Forscher darstellt. Darüber hinaus fördert das CISPA in besonderem Maße auch die grundständige und postgraduale Bildung der Cybersicherheitsstudenten und hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Kaderschmiede für die nächste Generation an Cybersicherheitsexperten und wissenschaftlichen Führungskräften in diesem Bereich bereitzustellen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.cispa.de

II. Art und Umfang der Leistung

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Freiberufliche Dienstleistung zur Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus. Die genaue Leistungsbeschreibung ist den weiteren Ausführungen zu entnehmen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

III. Angebotsgrundlagen

Der Teilnahmeantrag ist zu erstellen auf Grundlage der Vergabeunterlagen, die gemäß § 29 VgV respektive § 21 UVgO aus folgenden Teilen bestehen:

- Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages
- Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens
- Leistungsbeschreibung ggf. konkretisiert durch Antworten auf Bieterfragen
- Anlagen 1 bis 5 - **Erst bei Aufforderung zur Angebotsabgabe**
- Verschwiegenheitserklärung - **Erst bei Aufforderung zur Angebotsabgabe**
- Vertragsunterlagen (Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen, VOL/B, - **Erst bei Aufforderung zur Angebotsabgabe**).
- Preisblatt - **Erst bei Aufforderung zur Angebotsabgabe**

Die Vergabeunterlagen werden daneben ergänzt durch die in den Vertragsunterlagen bezeichneten weiteren Vertragsgrundlagen (Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Ausschreibungen (VO-PR 30/53), die Besonderen Vertragsbedingungen (finale Version wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt) und die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

IV. Hinweise und Bedingungen zur Durchführung des Verfahrens

1. Hinweise zum Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren; Information nach § 11 Abs. 3 VgV bzw. § 7 Abs. 2 UVgO

a) Verwendete elektronische Mittel

Das Vergabeverfahren wird elektronisch durchgeführt. Die Auftraggeberin bedient sich zu diesem Zweck einer elektronischen **Vergabepattform** des Anbieters **DTVP Deutsches Vergabeportal** GmbH. Die Vergabepattform ist frei und kostenlos zugänglich unter folgender Internetadresse aufrufbar:

https://www.dtvp.de/

Die elektronische Teilnahme an Vergabeverfahren sowie die Registrierung für die E-

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Vergabeplattform sind für Bieter vollständig kostenfrei.

Support zur Registrierung etc. des DTVP finden Sie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/>.

Der Plattformbetreiber stellt den Bewerbern / Bietern für dringende technische Fragen zur Bedienung der Vergabemarktplätze auch eine Hotline **(kostenpflichtig)** zur Verfügung:

Service-Telefonnummer: 0900-3-243837

Die Möglichkeit zur Einreichung von Bewerber- und Bieterfragen bleibt davon unberührt.

Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden entweder direkt in der bzw. über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z.B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Die verwendeten Dateitypen und Dateiformate werden durch das Vergabeverfahren bzw. die Vergabestelle vorgegeben und können je nach Ausschreibungsgegenstand abweichen.

Das Vergabeverfahren wird über die e-Vergabe-Lösung Deutsches Vergabeportal i. V. m. einem Beschaffungsmanagementsystem abgewickelt. Die Datenübermittlung erfolgt über eine verschlüsselte Internetverbindung unter Verwendung eines aktuellen Internet-Browsers. Der Nachrichtenaustausch wird über das interne Nachrichtensystem der Plattform abgewickelt, das außerdem eine Benachrichtigungsfunktion mit E-Mail beinhaltet.

Teilnahmeanträge, Angebote oder Interessensbestätigungen können grundsätzlich in beliebigen Dateiformaten (PDF, Word, Excel, RTF, Text, JPG, ZIP etc.) erstellt und übermittelt werden. Die Übermittlung der Dokumente erfolgt über den Internet-Browser unter Verwendung einer Java Web Start Anwendung. Die Dokumente werden über die Plattform ausreichend verschlüsselt.

Für die Registrierung auf der Plattform Deutsches Vergabeportal wird ein gültiger E-Mail-Account benötigt.

b) Technische Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen mithilfe elektronischer Mittel

Zur Nutzung der E-Vergabeplattform bis zur Abgabe elektronischer Teilnahmeanträge und Angebote sind lediglich ein aktueller Internet-Browser sowie ein Internetzugang erforderlich. Hierbei werden ausschließlich HTML- und Javascript-konforme Standardtechnologien und keinerlei Add-Ons/Plugins oder sonstige gegebenenfalls (sicherheits-) kritische Technologien verwendet.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Aktuell sind folgende Internet-Browser zur Nutzung freigegeben:

- Microsoft Internet Explorer ab Version 9 bzw. Microsoft Edge in der jeweils aktuellen Version
- Mozilla Firefox in der jeweils aktuellen Version
- Google Chrome in der jeweils aktuellen Version
- Apple Safari ab Version 5

Für die Abgabe elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird innerhalb der E-Vergabeplattform ein kostenfreies Bietertool bereitgestellt.

a) Desktop-Variante:

Das Bietertool gibt es als Desktop-Anwendung, welche sich über WebStart Technologie automatisch installiert, sofern der Prozess der Abgabe aus dem virtuellen Projektraum des entsprechenden Vergabeverfahrens heraus gestartet wurde. Hiermit wird eine lokale Verschlüsselung ihrer Angebote sichergestellt. Voraussetzung für die Nutzung des Bietertools ist eine entsprechende Java-Laufzeitumgebung (JRE), welche kostenfrei unter <http://www.java.com/> bezogen werden kann, sofern diese nicht bereits auf dem Rechner installiert ist. Je nach Betriebsumgebung sind für die Installation der Laufzeitumgebung bzw. des Bietertools u.U. administrative Rechte erforderlich.

b) Webbasierte Variante:

Das Bietertool gibt es als webbasierte Variante mit responsiven und barrierefreien User Interface. Für die Bieter/Bewerber bleibt der Unternehmensprojektraum der Ausgangspunkt für die Abgabe elektronischer Angebote und Teilnahmeanträge. Im Bereich der Abgabe kann die webbasierte Angebotsabgabe in einem neuen Browser-Tab geöffnet werden.

Das Bietertool ist im Rahmen der Abgabe von elektronischen Angeboten oder Teilnahmeanträgen ein entscheidender Aspekt im Prozess der E-Vergabe.

In diesem [Video](#) wird Ihnen die Anwendung des desktopbasierten Bietertools ausführlich erklärt.

In mehreren Kapiteln unterteilt wird den Anwendern dort zum Beispiel die Erstinstallation, das Erstellen des Angebotes oder auch das Zurückziehen eines Angebotes dargestellt.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

c) Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren

Für die elektronische Angebotsabgabe / Abgabe eines Teilnahmeantrages sind unterschiedliche Signaturniveaus technisch möglich. Die zugelassene Form bzw. das zulässige Signaturniveau (qualifizierte elektronische und/oder fortgeschrittene elektronische Signatur und/oder Textform nach § 126b BGB) für das konkrete Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen zur Ausschreibung. Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter).

Elektronische Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen, die über das Bietertool abgegeben werden, werden mit einem qualifizierten oder einfachen elektronischen Zeitstempel versehen.

Weitere Erläuterungen zur Verschlüsselung Ihrer Angebote / Teilnahmeanträge:

Die elektronischen Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen werden mit Hilfe des Bietertools auf dem Rechner des Bieters (lokal) zusammengestellt, mit den entsprechenden Schlüsseln des Vergabeverfahrens Ende-zu-Ende verschlüsselt, mit den vorgegebenen Signaturinformationen versehen und in Form sogenannter OSCI-Nachrichten (über das OSCI-Protokoll) zu einem "Vermittler", dem sogenannten Intermediär, übertragen. Der "Vermittler" sorgt für eine sichere Aufbewahrung der verschlüsselten Angebote / Teilnahmeanträge vor Ablauf der entsprechenden Frist (z.B. Angebotsfrist), ergänzt die Meta-Informationen zum Angebot mit dem notwendigen Zeitstempeln und führt die erforderlichen Signaturprüfungen inkl. Quittungsmechanismen durch. Erst mit Ablauf der entsprechenden Frist und nach einem erfolgreichen 4-Augen-Login durch zwei berechnete Nutzer der Vergabestelle holt die E-Vergabeplattform die Angebote / Teilnahmeanträge vom Intermediär ab und bringt die verschlüsselten Angebote / Teilnahmeanträge mit den korrespondierenden Schlüsseln zusammen, sodass die Angebote / Teilnahmeanträge in der E-Vergabeplattform entschlüsselt und zur weiteren Auswertung bereitgestellt werden.

2. Anforderungen an das Angebot / den Teilnahmeantrag und die Eignungsunterlagen

- a) Form, in der die Angebote / Teilnahmeanträge samt Eignungsunterlagen einzureichen sind

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Das Angebot / der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabeplattform <https://www.dtv.de/> (unter Berücksichtigung aller vom Unternehmen auszufüllenden Unterlagen) hochzuladen. Elektronisch eingereichte Angebote / Teilnahmeanträge müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist vollständig hochgeladen sein. Über die Vergabeplattform wird gewährleistet, dass die elektronischen Angebote / Teilnahmeanträge verschlüsselt sind und bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist auftraggeberseitig nicht eingesehen werden können. **Dem Bewerber / Bieter steht es jedoch frei, sein Teilnahmeantrag / Angebot bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen.**

Wichtiger Hinweis:

Bitte geben Sie keine Angebote oder Teilnahmeanträge über den Kommunikationsbereich (Deutsches Vergabeportal) ab. Diese werden nicht Ende-zu-Ende verschlüsselt und daher gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV respektive gemäß § 42 Absatz 1 Nr. 1 UVgO ausgeschlossen. Nutzen Sie ausschließlich das Bietertool zur Abgabe Ihrer Angebote oder Teilnahmeanträge.

Für im Vergabeportal hochgeladene Angebote / Teilnahmeanträge gilt: Gescannte/unveränderliche Dokumente sind zulässig.

Angebote / Teilnahmeanträge, die nicht der vorgegebenen Form entsprechen, werden gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 1 VgV respektive § 42 Absatz 1 Nr. 1 UVgO aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

- b) Sprache, in der die Angebote / Teilnahmeanträge und Eignungsunterlagen verfasst sein müssen

Das Angebot / der Teilnahmeantrag muss in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abgefasst sein.

- c) Vollständigkeit der Teilnahmeanträge / Angebote und Eignungsunterlagen

Mit dem Angebot / dem Teilnahmeantrag sind sämtliche im vorformulierten Angebot / Teilnahmeantrag in der Spalte „Vom Bieter ausgefüllt / eigenständig erstellt einzureichen“ markierten Unterlagen nebst den erforderlichen Eignungsunterlagen einzureichen. Das Angebot muss vollständig, verbindlich und zuschlagsfähig sein und alle geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Unvollständige Angebote / Teilnahmeanträge können gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 2 VgV respektive § 42 Absatz 1 Nr. 2 UVgO aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Aus den durch den Bieter eingereichten Angebotsunterlagen/Teilnahmeunterlagen muss eindeutig erkennbar sein, dass bzw. wie die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen erfüllt werden. Hierbei ist die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Fassung des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsbeschreibung allein verbindlich.

Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ und wird vom Bieter dazu keine Produktangabe gemacht, gilt das ausgeschriebene Fabrikat als vertraglich geschuldet.

d) Unterschriften / Signatur

Durch die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen über das Bietertool ist die Abgabe einer sogenannten Containersignatur gewährleistet. D. h., das Angebot / der Teilnahmeantrag muss vor der Übermittlung einmalig entsprechend signiert werden (Signatur in Textform, fortgeschrittene Signatur oder qualifizierte Signatur). Die händische Unterschrift unter den einzelnen Dokumenten entfällt damit. Sie gilt mit der Abgabe der elektronischen Signatur für alle Dokumente als abgegeben. **Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter). Ohne die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, gilt das Angebot als nicht unterschrieben und muss zwingend vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.**

e) Preisangaben (Erst bei Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Das Angebot muss alle erforderlichen Preisangaben in Euro (netto) enthalten. Bedingungslose Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die **ohne Bedingung** (kein Skonto) als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden. **Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt (Skontoabzüge).** Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, können gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 5 VgV bzw. § 42 Absatz 1 Nr. 5 UVgO aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzel-

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

positionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Daneben wird auf die Festsetzungen in § 60 VgV bzw. § 44 UVgO verwiesen.

Das Angebotsschreiben_633 ist bei Angebotsabgabe vollständig auszufüllen. Dabei ist der Gesamtpreis im Angebotsschreiben explizit einzutragen. Fehlende Preisangaben im Angebotsschreiben können zum Ausschluss des Angebotes führen.

f) Teilnahmefrist / Angebotsfrist

Die Teilnahme-/ Angebotsfrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Verspätet eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge werden gemäß den Voraussetzungen des § 57 Absatz 1 Nr. 1 VgV bzw. § 42 Abs. 1 Nr. 1 UVgO von der Wertung ausgeschlossen, sofern der Bieter nicht darlegen kann, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat. Das Risiko der fristgerechten Zustellung liegt beim Bieter.

g) Änderungen an den Eintragungen des Bewerbers / Bieters und Änderungen an den Vergabeunterlagen

Geänderte und/oder ergänzte Vergabe- und Vertragsunterlagen bzw. nicht zweifelsfreie Änderungen des Bieters sind unzulässig und führen grundsätzlich zum Ausschluss des Angebots. Unvollständige Angebote/Teilnahmeanträge können ebenfalls zum Ausschluss führen. Vom Bieter übersandte Allgemeine Geschäftsbedingungen stellen grundsätzlich eine Änderung dieser Vertragsunterlagen dar und können zum Ausschluss des Angebotes / Teilnahmeantrages führen. Vom Bieter übersandte Allgemeine Geschäftsbedingungen führen dann nicht zum Ausschluss, wenn sie im Anschreiben (oder im Rahmen der Aufklärung durch den Auftraggeber) deutlich und zweifelsfrei als gegenstandslos erklärt werden.

h) Berichtigung, Ergänzung oder Änderung

Berichtigungen, Ergänzungen oder Änderungen, die der Bieter / Bewerber innerhalb der Angebotsfrist / Teilnahmefrist an seinem bereits abgegebenen Angebot / Teilnahmeantrag vornehmen möchte, sind zulässig. Diese können bis zum Abgabetermin des Angebotes / Teilnahmeantrages vorgenommen werden und sind auf dem gleichen Weg wie das Angebot / Teilnahmeantrag zu übermitteln.

Berichtigungen, Ergänzungen oder Änderungen nach Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist sind unzulässig. Unzulässig ist ebenfalls die Vornahme von Änderungen

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

und Ergänzungen in den Vergabeunterlagen, auch bezüglich der Gliederung. Ein Verstoß führt zum Ausschluss des Angebotes / Teilnahmeantrages.

Etwaige Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei und dokumentenecht sein, vgl. § 57 Absatz 1 Nr. 3 VgV bzw. § 42 Abs. 1 Nr. 3 UVgO.

3. Bewerbungs- und Teilnahme- / Angebotsbedingungen

a) Nachweis der Eignung

Die Bieter haben mit ihrem Teilnahmeantrag ihre Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen in dem durch den Auftraggeber geforderten Umfang zu belegen, § 48 VgV respektive § 35 UVgO. Hierfür stellt der Auftraggeber das **Verzeichnis einzureichen-der Nachweise zur Unternehmenseignung / das Formular Eigenerklärung zur Eignung** zur Verfügung. Der Bieter hat dieses Verzeichnis / Eigenerklärung auszufüllen und seinem Teilnahmeantrag / Angebot zwingend beizufügen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Der Auftraggeber behält sich dabei explizit vor, die im Rahmen der Eigenerklärung zur Eignung angegebenen Referenzen vor Zuschlagserteilung auf inhaltliche Richtigkeit zu prüfen.

b) Bedingung an die Auftragsausführung

Aufgrund des Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Sanktions-Verordnung) über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, gilt ab sofort ein Zuschlagsverbot im Hinblick auf Unternehmen, die einen Bezug zu Russland haben. Daher hat der Bewerber / Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft mit der den Vergabeunterlagen beigefügten Verpflichtungserklärung verbindlich zu bestätigen, dass kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift vorliegt. **Das Fehlen dieser Unterlage kann zum Angebotsausschluss führen.**

Auf die diesbezüglich vorzulegenden Dokumente (Verpflichtungserklärung) wird entsprechend verwiesen.

Die Saarländische Tariftreueerklärung ist eine formelle Verpflichtungserklärung, die Unternehmen bei der Teilnahme an öffentlichen Vergaben im Saarland abgeben müssen. Sie beruht auf dem **Saarländischen Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz (STFLG)**. **Das Fehlen dieser Unterlage kann zum Angebotsausschluss führen.**

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Er-
stellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 50 000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind. Der Auftraggeber behält sich insofern vor, vor Zuschlagserteilung gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für denjenigen Bieter einholen wird, der für die Auftragserteilung vorgesehen ist. Es gelten die Festlegungen des WRegG.

Das Dokument ist mit dem Teilnaheantrag vollständig ausgefüllt einzureichen.

c) Bewerber- / Bietergemeinschaften

Bewerber- / Bietergemeinschaften haben in ihrem Angebot jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Verfahrens sowie des Vertrages zu benennen. Hierfür stellt der Auftraggeber das Formular „Erklärung Bewerber- / Bietergemeinschaft“ zur Verfügung. Alle Mitglieder einer Bewerber- / Bietergemeinschaft haften im Fall der Zuschlagserteilung für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner. Die Bildung einer Bewerber- / Bietergemeinschaft darf keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellen.

d) Eignungsleihe, § 47 VgV bzw. § 34 UVgO

Ein Bewerber / Bieter kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Hierfür stellt der Auftraggeber das Formular „**Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer**“ zur Verfügung. Der Bewerber / Bieter hat in diesem Fall mit seinem Angebot auch für diese Unterauftragnehmer die zur Verfügung gestellte Eigenerklärung mindestens in dem Umfang vorzulegen, in dem er sich auf die Eignung des Unterauftragnehmers beruft.

Ein Bewerber / Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Die Haftung des Bewerbers / Bieters bleibt von der etwaigen Einschaltung von Unterauftragnehmern zum Nachweis seiner Eignung grundsätzlich unberührt.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

e) Unteraufträge, § 36 VgV bzw. § 26 UVgO

Der Bewerber / Bieter hat bei Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die er im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt sowie die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten zu benennen. Vor Zuschlagserteilung kann der Auftraggeber von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, die Unterauftragnehmer zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Hierfür stellt der Auftraggeber das Formular **„Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“** zur Verfügung. Vor Zuschlagserteilung ist für die beabsichtigten Unterauftragnehmer ebenso das zur Verfügung gestellte Formular **„Eigenerklärung“ vorzulegen**. Der Bewerber / Bieter hat Unterauftragnehmer, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen. Die Haftung des Bewerbers / Bieters bleibt von der etwaigen Einschaltung von Unterauftragnehmern unberührt.

Der spätere Auftragnehmer teilt dem Auftraggeber spätestens bei Beginn der Auftragsausführung die Namen, die Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertreter seiner Unterauftragnehmer mit. Jede im Rahmen der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Unterauftragnehmer ist dem Auftraggeber unmittelbar schriftlich mitzuteilen.

f) Kostenerstattung

Für die Erstellung des Angebots sowie die gesamte Beteiligung am Vergabeverfahren wird keine Vergütung gewährt. Anfallende Kosten werden nicht erstattet.

g) Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie Umgang mit den Daten des Bewerbers / Bieters

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Bewerber / Bieter mit der Abgabe seines Teilnahmeantrages / Angebotes damit einverstanden erklärt, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können. Selbstverständlich wird mit den Daten des Bewerbers / Bieters vertraulich umgegangen. Im Übrigen gelten die Regelungen in § 5 VgV respektive § 3 UVgO.

h) Wettbewerbsbeschränkende Abreden

Angebote oder Teilnahmeanträge von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

i) Vergabe nach Losen

Der Gesamtauftrag für sämtliche Unterstützungsleistungen zum Facility Management für den CISPA Campus wird in Lose aufgeteilt.

Die Vergabestelle realisiert die Losaufteilung durch getrennte Ausschreibungen. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management (Gebäudebetrieb) am CISPA-Campus.

j) Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Nebenangebote werden gemäß § 57 Abs. 1 Nr.6 VgV respektive § 42 Abs. 1 Nr. 6 UVgO aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

k) Bindefrist/-verlängerung

Der Ablauf der Frist für die Geltung der Angebote (Bindefrist) steht einer Zuschlagserteilung nicht entgegen. Der Bieter hat in diesem Fall den Auftrag gegenüber der Vergabestelle unverzüglich zu bestätigen bzw. abzulehnen. Erfordert die verzögerte Zuschlagserteilung eine Verschiebung der Ausführungsfristen, hat der Bieter die Vergabestelle hierauf vor der Auftragsbestätigung hinzuweisen. Unterbleibt der Hinweis, gelten die Ausführungsfristen der Vergabeunterlagen als vereinbart.

Auf Verlangen der Vergabestelle haben Bieter innerhalb der von der Vergabestelle vorgegebenen Frist zu erklären, ob sie einer Verlängerung der Bindefrist bis zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt zustimmen. Soweit es aufgrund der verzögerten Zuschlagserteilung erforderlich scheint, kann die Vergabestelle die Ausführungsfristen des Auftrages in diesem Zusammenhang angemessen verlängern.

Angebote von Bieter, die einer Verlängerung der Bindefrist nicht bzw. nicht rechtzeitig zustimmen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

4. Unklarheiten, Bewerber- / Bieterfragen

Die Bewerber / Bieter haben sich unmittelbar nach dem Download / Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Sofern die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers / Bieters Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Formulierungen, die im Widerspruch zu vergaberechtlichen Bestimmungen stehen, enthalten, hat der Bewerber / Bieter den Auftraggeber hierüber umgehend zu informieren.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Insofern hat sich der Bewerber / Bieter hat sich über alle Einzelheiten der Ausgangssituation, der Anforderungen und der vorgesehenen Arbeiten unter Berücksichtigung aller Verhältnisse, die zur Erfüllung der Anforderungen bzw. zur Erreichung der gesteckten Ziele maßgebend sind, in eigener Verantwortung Klarheit zu verschaffen. Spätere Berufung auf Irrtum oder Nichtwissen ist ausgeschlossen. Bestehen nach Ansicht des Bewerbers / Bieters bei der Auslegung der Anforderungen mehrere Möglichkeiten bzw. erscheint etwas unklar, so wird der Anbieter rechtzeitig vor dem Abgabetermin durch das Stellen von Bieterfragen eine Klärung herbeiführen.

Nach einer freiwilligen Registrierung auf www.dtyp.de als Interessent werden Anbieter über Änderungen der Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bewerber- / Bieterfragen automatisch informiert. Eine gesonderte Mitteilung für nicht-registrierte Interessenten erfolgt nicht.

Fragen und Hinweise zu den Vergabeunterlagen und zum Gegenstand des Auftrages sind **von Rügen deutlich zu trennen** und ebenfalls **ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform** an die oben genannte Kontaktstelle zu richten. **Dies gilt auch, wenn die Frage oder der Hinweis zuvor schon in anderer Art und Weise übermittelt wurde.** Sie sind in deutscher Sprache zu formulieren. Auskünfte anderer Stellen sind nicht verbindlich. Damit sichergestellt ist, dass erbetene zusätzliche Informationen gegebenenfalls auch den anderen interessierten Unternehmen im Rahmen von Nachinformationen noch rechtzeitig mitgeteilt werden können, müssen **Fragen** betreffend den Teilnahmeantrag oder das Angebot spätestens bis zur dafür vorgesehenen Einreichungsfrist (für Bewerber- oder Bieterfragen) bei der Vergabestelle, eingereicht über das Kommunikationsportal DTVP, eingehen. Auf die Regelungen des § 20 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 VgV / § 13 Abs. 4 UVgO wird hingewiesen. **Antworten** werden allen interessierten Unternehmen, die die Vergabeunterlagen abgerufen haben, gleichzeitig in anonymisierter Form über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Die Auftraggeberin behält sich vor, Fragen so umzuformulieren, dass die Identität des Fragestellers nicht erkennbar wird. *Die interessierten Unternehmen werden jedoch gebeten, bereits bei der Formulierung der Fragen darauf zu achten, dass diese zusammen mit den Antworten allen interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.* **Telefonische oder mündliche Auskünfte werden nicht erteilt; sie wären – falls sie doch erteilt würden – nicht verbindlich.**

Antworten auf Bewerber- / Bieterfragen zählen als Bestandteil der Vergabe-/Vertragsunterlagen. Ferner wird die Vergabestelle alle Hinweise zum Verfahren dort bekannt machen. Bewerber / Bieter werden daher gebeten, sich fortlaufend auf der Plattform zu informieren; Informationsnachteile von Bewerbern / Bietern, die dies nicht tun, haben diese selbst zu vertreten.

Die von der Vergabeplattform erzeugten E-Mails, die darauf hinweisen, dass neue Nachrichten vorliegen bzw. neue Dokumente eingestellt wurden, sind lediglich eine freiwillige,

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

zusätzliche Information. **Es liegt in der alleinigen Verantwortung des jeweiligen Bewerbers / Bieters, sich im Verlaufe des Vergabeverfahrens über dort eingestellte Fragen, Antworten, Ergänzungen und Änderungen zu informieren.**

Sofern der Bewerber / Bieter demnach Fragen zur Ausschreibung inklusive der gesamten Vergabeunterlagen hat, sind diese Fragen ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.dtv.de/> unter Angabe des jeweiligen Verfahrens **bis spätestens zum Ablauf der auf dem Deckblatt dieser Unterlage bezeichneten Rückfragefrist zu stellen.** Auskünfte können nur innerhalb der in diesem Schreiben genannten Fristen erfolgen, da dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit verbleiben muss, auf Anfragen zu reagieren und diese aus Gründen der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung ggf. allen Bietern mitzuteilen. Das Verfahren verläuft anonymisiert.

4. Rügen / Nachprüfungsverfahren für Verfahren nach Kartellvergaberecht

Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen einen Verstoß gegen Vergabevorschriften im vorliegenden Vergabeverfahren, hat es dies über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform gegenüber der in der Bekanntmachung genannten Vergabestelle (Kontaktstelle) unverzüglich zu rügen. Auf die gesetzlichen Rügeobliegenheiten des § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Näheres hierzu ergibt sich bereits aus der Auftragsbekanntmachung. Insbesondere müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die bereits aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge gegenüber der Vergabestelle gerügt werden. Auch müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus den für den Teilnahmewettbewerb relevanten Vergabeunterlagen erkennbar sind, innerhalb dieser Frist bei der Vergabestelle gerügt werden. Verstößt ein interessiertes Unternehmen gegen diese Obliegenheiten, ist ein Antrag auf Nachprüfung gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. Rügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen und ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zu erheben. Teilt die Vergabestelle auf eine Rüge eines interessierten Unternehmens mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Rügeführer hiergegen einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen. Die für die Auftraggeberin zuständige Vergabekammer ist ebenfalls in der Auftragsbekanntmachung aufgeführt und wird hier noch einmal explizit gelistet:

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammer des Saarlandes
Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Str. 17
Ort: Saarbrücken
Postleitzahl: 66119
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
Telefon: +49 681 501-4994
Fax: +49 681 501-3506

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Internet-Adresse: https://www.saarland.de/mwide/DE/themen-aufgaben/weitere_aufgaben/vergabekammern/vergabekammern

Der Antrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Hinweise zur Akteneinsicht im Nachprüfungsverfahren

Bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens gem. §§ 155 ff. GWB haben alle Verfahrensbeteiligten grundsätzlich ein Akteneinsichtsrecht. Jeder Bewerber/Bieter hat daher mit der konkreten Möglichkeit zu rechnen, dass sein Teilnahmeantrag bzw. sein Angebot mit allen wesentlichen Bestandteilen, soweit er/es sich in den Vergabeakten der Auftraggeberin befindet, von den Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen werden kann. Die Auftraggeberin ist bei Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens verpflichtet, die Vergabeakten sofort der Vergabekammer zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 Satz 4 GWB). Es liegt somit im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers/Bieters, schon im Teilnahmeantrag bzw. Angebot auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen können, die Einsicht in die Akten zu versagen, insbesondere auf Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse und entsprechende geheimhaltungsbedürftige Passagen ggf. in den Teilnahme- bzw. Angebotsunterlagen kenntlich zu machen.

5. Sonstiges

Will ein Bewerber / Bieter einen abgegebenen Teilnahmeantrag oder ein abgegebenes Angebot **zurücknehmen**, hat der Bewerber / Bieter – vor Ablauf der Teilnahmefrist / Angebotsfrist – den abgegebenen Teilnahmeantrag / das abgegebene Angebot **über die Vergabeplattform zurückzuziehen**. Will der Bewerber / Bieter einen **geänderten Teilnahmeantrag/ geändertes Angebot** abgeben, hat er diesen vor Ablauf der Teilnahmefrist / Angebotsfrist **neu** über die Vergabeplattform **einzureichen**.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

V. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge / Angebote und Eignungsunterlagen

1. Formelle Prüfung

Die eingegangenen Teilnahmeanträge werden zunächst formell geprüft. Dabei wird insbesondere geprüft:

- Rechtzeitigkeit der Einreichung des Teilnahmeantrags / Angebots,
- Vorliegen aller erforderlichen elektronischen Signaturen,
- Vorliegen aller geforderten Eignungsunterlagen sowie
- Einhaltung der durch den Auftraggeber festgelegten formalen Anforderungen.

2. Materielle Prüfung

a) Prüfung der Eignung

(1) Nachweis der Eignung

Für die Vergabe kommen nur Bewerber / Bieter in Betracht, die über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, sowie über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügen und die keine der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 ff. GWB erfüllen. Bewerber / Bieter, welche die erforderliche Eignung nicht nachweisen können, werden aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen, vgl. § 42 VgV respektive § 31 UVgO. Es gelten die im Bekanntmachungstext definierten Eignungskriterien und Mindestanforderungen.

(2) Aufklärung und Nachforderung von unternehmensbezogenen Unterlagen

Der Auftraggeber behält sich vor, den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen und / oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Angebote / Teilnahmeanträge und Eignungsunterlagen zu betreiben. Hierfür wird der Auftraggeber eine angemessene Nachfrist setzen. Es gelten die Festsetzungen in § 56 VgV respektive § 41 UVgO.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

(3) Einzureichende Unterlagen zur Bewerber-/ Bieterreignung

Zur Überprüfung der Bewerber-/ Bieterreignung stellt der **Bewerber/ Bieter** die in den nachfolgenden Abschnitten benannten Unterlagen zur Verfügung und füllt die nachfolgenden Verzeichnisse vollständig aus.

Eignungsnachweise im Teilnahmewettbewerb (erste Stufe dieses Ausschreibungsverfahrens)

Die Bieterreignung wird durch den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb abgefragt und geprüft.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Schritt 1:

Mindestanforderungen an die Eignung

1. Folgende Eignungskriterien werden festgelegt:

1.1 Vollständig ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung

Im Zuge der Eigenerklärung zur Eignung muss sich der Bieter zu

- 1.1.1 Konkretisierten Referenzen
 - 1.1.2 Umsatzangaben und
 - 1.1.3 Ausschlusstatbeständen (§§ 123, 124 GWB)
- erklären

1.2 Einheitliche Europäische Eigenerklärung (alternativ)

1.3 Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums in einer einschlägigen Fachrichtung (Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen) von mindestens einem, unmittelbar und federführend am Projekt beteiligten Mitarbeiter des Auftragnehmers

1.4 Optional, falls einschlägig: Verpflichtungserklärungen zur Nachunternehmerschaft, Eignungsleihe, Bietergemeinschaft

1.5 Nachweis über eine aktuell gültige Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für reine Vermögensschäden von mindestens 250.000 Euro und für Personen- und Sachschäden von mind. 3 Mio EUR.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Zu 1.1 Eignungskriterium „Eigenerklärung zur Eignung / Einheitliche Europäische Eigenerklärung (alternativ)“

- 1.1.1 Referenzen (bitte im Dokument Eigenerklärung zur Eignung eintragen)

Die Bewerber / Bieter müssen **mindestens 3 Referenzen** über die Durchführung von **vergleichbaren Leistungen** nachweisen.

Unter Bezugnahme auf die Eigenerklärung zur Eignung und die dort festgelegte Vergleichbarkeit der Referenzen, wird hiermit festgelegt, dass Referenzen mit der zu vergebenden Leistung nur dann als vergleichbare Referenzen gewertet werden, sofern es sich um Aufträge zu(r)

- **planungs- und baubegleitendem Facility Management und**
- **Definition der Anforderungen des zukünftigen Betriebes und**
- **frühzeitigen Integration der Betreiberperspektive und**
- **Begleitung und Strukturierung von FM-bezogenen Ausschreibungs- und Vergabeprozessen**

für Forschungs-, Labor-, Klinik- oder Industrie- und Technologiegebäude mit einem Investitionsvolumen von mind. 25 Mio EUR und einer Bruttogeschossfläche von mindestens 14.000 m² sowie einer Nutzfläche von mindestens 10.000 m² handelt.

Referenzen zu (ausschließlich) anderen erbrachten Leistungen und anderen Gebäudetypen mit geringerer Bruttogeschoss- und Nutzfläche sind mit der hier ausgeschriebenen Leistung insoweit nicht vergleichbar (und werden damit auch nicht als Referenzen anerkannt).

Als Referenzen werden nur vertragsgemäß erbrachte, abgeschlossene Aufträge anerkannt (keine laufenden Projekte). Wurden vergleichbare Leistungen erbracht, deren Verträge durch sukzessive Verlängerung fortan und aktuell bestehen, gelten diese Aufträge dann als abgeschlossen, wenn die initiale Grundvertragslaufzeit beendet ist.

Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenzgebern einverstanden.

Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenzgebers zu belegen.

Der Auftraggeber behält sich die Überprüfung der Richtigkeit der hier gemachten Angaben vor.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben der Bewerber / Bieter zu den Referenzprojekten durch Kontaktaufnahme mit den jeweils in den Erklärungen benannten Ansprechpartnern zu verifizieren. Ist die Kontaktaufnahme wegen fehlender oder falscher Angaben des Bewerbers nicht möglich, wird der Auftraggeber ggf. die betroffene Referenz von der Bewertung ausschließen. Liegen – insbesondere infolge einer Kontaktaufnahme mit den vom Bewerber benannten Ansprechpartnern – hinreichende Anhaltspunkte dafür vor, dass der Bewerber / Bieter wahrheitswidrige Angaben zu einem oder mehreren Referenzprojekten gemacht oder bei der Durchführung eines benannten Referenzprojekts gegen Vertragspflichten verstoßen

hat, wird der Auftraggeber die von den Ansprechpartnern erhaltenen Informationen bewerten und ggf. die betroffene/n Referenz/en von der Bewertung ausschließen. § 124 Abs. 1 Nr. 7 und 8 GWB bleiben unberührt.

Die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt nicht.

- **1.1.2 Umsatzangaben**

Im Dokument Eigenerklärung zur Eignung muss der Bieter Angaben über die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre machen. Sofern in einem oder mehreren Geschäftsjahren kein Umsatz generiert wurde, ist die Umsatzangabe „0 EURO“ zulässig. Etwaige Anforderungen an Mindestumsätze bleiben von diesem Hinweis unberührt.

- **-1.1.3 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB**

Im Dokument Eigenerklärung zur Eignung muss sich der Bieter zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB erklären.

Zu 1.2 Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Alternativ zum Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ kann der Bieter seinem Teilnahmeantrag / Angebot auch die vollständig ausgefüllte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) beifügen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Zu 1.3 Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums in einer einschlägigen Fachrichtung (Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen) von mindestens einem unmittelbar und federführend am Projekt beteiligten Mitarbeiter des Auftragnehmers

Die Bieter müssen einen Nachweis (Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Bachelor- oder Masterstudium, alternativ früher: Diplom) in Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen für mindestens einen unmittelbar und federführend am Projekt beteiligten Mitarbeiter einreichen.

Es genügt nicht die bloße Bestätigung über die erforderlichen Studienabschlüsse, es sind zwingend die Urkunden im PDF-Format einzureichen.

Auf die einschlägigen Regelungen zum einzusetzenden Personal in den Besonderen Vertragsbedingungen wird verwiesen:

Organisation, Qualifikation und Erfahrung des zum Einsatz kommenden Personals

Der Auftragnehmer hat sicherstellen, dass das gemäß des Angebotes des Auftragnehmers für den Auftrag eingesetzte Personal auch tatsächlich, unmittelbar und verantwortlich mit der Auftragsausführung betraut wird und zum Einsatz kommt. Diese Mitarbeiter dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers und nach Evaluation der nötigen Organisation, Qualifikation und Erfahrung gemäß der Ausschreibungskriterien durch Ersatzpersonal ersetzt werden.

Der Personalwechsel darf in keinem Fall dazu führen, dass weniger qualifiziertes Personal eingesetzt wird.

Bitte reichen Sie zudem für den Mitarbeiter einen aussagekräftigen Lebenslauf ein, aus dem die bisherige Berufserfahrung eindeutig hervorgeht.

Zu 1.4 optional beizufügende Verpflichtungserklärungen zur Nachunternehmerschaft, Eignungsleihe und Bietergemeinschaft

Sofern der Teilnehmer / Bieter eine Nachunternehmerschaft / Eignungsleihe beabsichtigt, sind dem Angebot die

- **Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (vom Unterauftragnehmer auszufüllen und händisch im Original zu unterzeichnen)**

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

- **Erklärung Unterauftragnehmer / Eignungsleihe**
(vom Teilnehmer / Bieter auszufüllen, hier gilt die Containersignatur)
- **Eigenerklärung zur Eignung des Unterauftragnehmers**
(vom Unterauftragnehmer auszufüllen und händisch im Original zu unterzeichnen)

zwingend beizufügen.

Zu 1.5 Nachweis über eine aktuell gültige Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für reine Vermögensschäden von mindestens 250.000 Euro und für Personen- und Sachschäden von mind. 3 Mio EUR.

Die Bieter müssen zu Ihrem Teilnahmeantrag eine aktuell gültige Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen einreichen:

- **Für reine Vermögensschäden** (z. B. Fristversäumnisse, fehlerhafte Wirtschaftlichkeitsberechnung) mindestens in Höhe von 250.000 EUR.
- **Sach- und Personenschäden** (z. B. Fehlplanung, übersehene Mängel) und **kombinierte Großschäden** (z. B. Betriebsstillstand des Kunden durch Fehlberatung) in Höhe von mind. 3 Mio EUR.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Schritt 2

Wertung der Teilnahmeanträge; Begrenzung der Anzahl der Bewerber

Erfüllen mehr Bewerber die Eignungsanforderungen als am Vergabeverfahren beteiligt werden (der Auftraggeber hat sich dazu entschieden, die Mindestanzahl der Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern, gemäß § 51 Abs. 2 VgV insoweit **fünf Bewerber**), hat der Auftraggeber eine Auswahl zu treffen, bei der wiederum die Eignung der Bewerber zu beurteilen ist. Es werden diejenigen (fünf) Bewerber am weiteren Verfahren beteiligt, die im Verhältnis zu ihren Mitbewerbern besonders geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragskonform auszuführen. Diese Wertung erfolgt auf der Grundlage nachfolgender, auch in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichter Matrix.

2.1 Konkretisierte Referenzen in einem separaten Dokument mit **50 %**

2.2 Ausbildung und Zusammenstellung des Projektteams mit **30 %**

2.3 Berufserfahrung des federführend mit der Ausführung des Auftrages betrauten Mitarbeiters mit abgeschlossenem Hochschulstudium in einer einschlägigen Fachrichtung (Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen) mit **20 %**

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Zu Schritt 2 - Wertung der Teilnahmeanträge

Es gelten die Festsetzungen zur Aufklärung und Nachforderung von Unterlagen in diesem Dokument (s.o.)

Der Auftraggeber beabsichtigt nach erfolgtem Teilnahmewettbewerb fünf Bieter zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern.

Für den Fall, dass mehr als fünf Bewerber wertbare Teilnahmeanträge einreichen, wird unter Zugrundelegung nachfolgender Wertungsmatrix eine Rangfolge gebildet und die fünf bestplatzierten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Ermittlung der Rangfolge:

Zu 2.1 Konkretisierte Referenzen in einem separaten Dokument

Die Bewerber / Bieter müssen **Referenzen** über die Durchführung von **vergleichbaren Leistungen** nachweisen (in einem separatem Dokument).

Es wird hiermit festgelegt, dass Referenzen mit der zu vergebenden Leistung nur dann als vergleichbare Referenzen gewertet werden, sofern es sich um Aufträge zu(r)

- planungs- und baubegleitendem Facility Management und
- Definition der Anforderungen des zukünftigen Betriebes und
- frühzeitigen Integration der Betreiberperspektive und
- Begleitung und Strukturierung von FM-bezogenen Ausschreibungs- und Vergabeprozessen

für Forschungs-, Labor-, Klinik- oder Industrie- und Technologiegebäude mit einem Investitionsvolumen

von mind. 25 Mio EUR und einer Bruttogeschossfläche von mindestens 14.000 m² sowie einer Nutzfläche von mindestens 10.000 m² handelt.

Referenzen zu (ausschließlich) anderen erbrachten Leistungen und anderen Gebäudetypen mit geringerer Bruttogeschoss- und Nutzfläche sind mit der hier ausgeschriebenen Leistung insoweit nicht vergleichbar (und werden damit auch nicht als Referenzen anerkannt).

Als Referenzen werden nur vertragsgemäß erbrachte, abgeschlossene Aufträge anerkannt (keine laufenden Projekte). Wurden vergleichbare Leistungen erbracht, deren Verträge durch sukzessive Verlängerung fortan und aktuell bestehen, gelten diese Aufträge dann als abgeschlossen, wenn die initiale Grundvertragslaufzeit beendet ist.

Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenzgebern einverstanden.

Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenzgebers zu belegen.

Der Auftraggeber behält sich die Überprüfung der Richtigkeit der hier gemachten Angaben vor.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben der Bewerber / Bieter zu den Referenzprojekten durch Kontaktaufnahme mit den jeweils in den Erklärungen benannten Ansprechpartnern zu verifizieren. Ist die Kontaktaufnahme wegen fehlender oder falscher Angaben

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

des Bewerbers nicht möglich, wird der Auftraggeber ggf. die betroffene Referenz von der Bewertung ausschließen. Liegen – insbesondere infolge einer Kontaktaufnahme mit den vom Bewerber benannten Ansprechpartnern – hinreichende Anhaltspunkte dafür vor, dass der Bewerber / Bieter wahrheitswidrige Angaben zu einem oder mehreren Referenzprojekten gemacht oder bei der Durchführung eines benannten Referenzprojekts gegen Vertragspflichten verstoßen

hat, wird der Auftraggeber die von den Ansprechpartnern erhaltenen Informationen bewerten und ggf. die betroffene/n Referenz/en von der Bewertung ausschließen. § 124 Abs. 1 Nr. 7 und 8 GWB bleiben unberührt.

Die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt nicht.

(Die bereits im Rahmen der Eigenerklärung zur Eignung einzureichenden konkretisierten Referenzen dienen zur Bestätigung der Mindestanforderungen an die Eignung, sie werden an dieser Stelle nicht gewertet.)

Zur Bewertung der Referenzprojekte:

Mehr als 10 weitere Referenzen	-	10 Punkte
7 bis 10 weitere Referenzen	-	8 Punkte
4 bis 6 weitere Referenzen	-	5 Punkte
2 bis 5 weitere Referenzen	-	3 Punkte
Weniger als 2 weitere Referenzen	-	0 Punkte

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Zu 2.2 Ausbildung und Zusammenstellung des Projektteams

Bitte reichen Sie über die Eignungskriterien hinaus **Lebensläufe und Ausbildungsnachweise** im PDF-Format für das unmittelbar für diesen Auftrag eingesetzte Projektteam ein.

Der Mitarbeiter mit Hochschulstudium, die im Rahmen der Eignungsprüfung relevant ist, wird an dieser Stelle nicht mehr bepunktet.

Bewertungsmatrix

Jeder weitere Projektverantwortliche mit Bachelor- oder Masterstudium (alternativ früher: Diplom) in Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen

2 Punkte

Jeder weitere Projektverantwortliche mit einer Weiterbildung zum Fachwirt für Gebäudemanagement und/oder Facility Management (HWK/IMB) oder ein zertifizierter Abschluss als Facility Manager (TÜV / GEFMA)

1 Punkt

Jeder weitere Projektverantwortliche mit Ausbildungsgrad „Techniker/Meister“ in einem für die Projektumsetzung einschlägigen Berufsbild

1 Punkt

**Die Punktzahl für die Berufsabschlüsse aller eingereichten Projektverantwortlichen werden addiert.
Es können insgesamt höchstens 20 Punkte erreicht werden.**

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Zu 2.3 Berufserfahrung des federführend mit der Ausführung des Auftrages betrauten Mitarbeiters mit abgeschlossenem Hoch-Schulstudium in einer einschlägigen Fachrichtung (Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen)

Die Bewerber haben ihrem Teilnahmeantrag einen Lebenslauf des federführend mit der Ausführung des Auftrages betrauten Mitarbeiters mit abgeschlossenem Hoch-Schulstudium in einer einschlägigen Fachrichtung (Facility Management, Technischem Gebäudemanagement, Immobilienwirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen) einzureichen, aus dem die Berufserfahrung in FM-Consulting und zweifelsfrei hervorgeht.

Der Auftragnehmer hat sicherstellen, dass das gemäß des Teilnahmeantrages des Auftragnehmers für den Auftrag eingesetzte Personal auch tatsächlich, unmittelbar und verantwortlich mit der Auftragsausführung betraut wird und zum Einsatz kommt. Diese Mitarbeiter dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers und nach Evaluation der nötigen Organisation, Qualifikation und Erfahrung gemäß der Ausschreibungskriterien durch Ersatzpersonal ersetzt werden.

Der Personalwechsel darf in keinem Fall dazu führen, dass weniger qualifiziertes Personal eingesetzt wird.

Stichtag für die Bewertung der Lebenserfahrung ist der Tag, an dem die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge endet.

Um eine transparente und faire Bewertung zu ermöglichen, bitten wir Sie, den Beginn Ihrer Berufserfahrung im Format MM/JJJJ (z.B. 03/2014) anzugeben.

Die Nachweise sind in Schriftform anhand eines Lebenslaufes beizufügen. Das Schriftstück kann dem Angebot formlos hinzugefügt und muss mit dem Angebot hochgeladen werden.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Zur Bewertung der Berufserfahrung des federführend mit der Ausführung des Auftrages betrauten Mitarbeiters:

Mehr als 25 Jahre Berufserfahrung	-	10 Punkte
Mehr als 20 Jahre Berufserfahrung	-	8 Punkte
Mehr als 15 Jahre Berufserfahrung-	-	5 Punkte
Mehr als 10 Jahre Berufserfahrung	-	3 Punkte
Weniger als 10 Jahre Berufserfahrung	-	0 Punkte

2. Teil – Aufforderung zur Angebotsabgabe

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

b) Prüfung der Angebote in der 2. Stufe des Verfahrens (Aufforderung zur Angebotsabgabe)

(1) Aufklärung und Nachforderung von Unterlagen

Es gelten die Festsetzungen zur Aufklärung und Nachforderung von Unterlagen in diesem Dokument (s.o.)

(2) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

Die Zuschlagskriterien werden den Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, mit Aufforderung mitgeteilt.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

VI. Vom Bieter auszufüllender Teil

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

**Vom Bieter auszufüllende / zu erstellende / und dem
Angebot
ausdrücklich beizufügende Dokumente:**

Dokument	Quelle
Teilnahmeantrag	Vorlage verwenden, noch auszufüllen Achtung: Der Teilnahmeantrag muss ebenso wie alle weiteren Unterlagen vollständig ausgefüllt werden.
Eigenerklärung zur Eignung / alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
Konkretisierte Referenzen im Dokument Eigenerklärung zur Eignung (Mindestbedingung für die reine Eignungsprüfung: 3 Referenzen)	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
Weitere konkretisierte Referenzen (für die mögliche Wertung zur Rangfolgenbildung)	Vom Bewerber zu erstellen und einzureichen
Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums in einer einschlägigen Fachrichtung von mindestens einem unmittelbar und federführend am Projekt beteiligten Mitarbeiter des Auftragnehmers inkl. Lebenslauf (Mindestbedingung für die reine Eignungsprüfung: 1 Nachweis und 1 Lebenslauf)	Vom Bewerber zu erstellen / einzuholen und einzureichen
Lebensläufe und Ausbildungsnachweise der weiteren Projektbeteiligten (für die mögliche Wertung zur Rangfolgenbildung)	Vom Bewerber zu erstellen und einzureichen
Nachweis über eine aktuell gültige Berufshaftpflichtversicherung	Vom Bewerber zu erstellen / einzuholen und einzureichen
Optional, falls einschlägig Verpflichtungserklärungen zur Nachunternehmerschaft, Eignungsleihe und Bietergemeinschaft	
Verpflichtungserklärung im Zusammenhang mit der Anwendung von Russland-Sanktionen	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
Saarländische Tariftreueerklärung	Vorlage verwenden, noch auszufüllen

Anlagen sind auf die ausdrücklich geforderten Dokumente zu beschränken. Für im Vergabeportal hochgeladene Angebote gilt: Gescannte/unveränderliche Dokumente

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

sind zulässig. Durch die Abgabe einer einmaligen Containersignatur (in Textform, fortgeschritten oder qualifiziert) bei Abgabe des Teilnahmeantrages / Angebotes müssen die einzelnen Dokumente nicht unterschrieben werden.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Vertragsunterlagen

VII. Leistungsbeschreibung

Grundsätzliches:

Die Leistungsbeschreibung dient dem Bewerber als Grundlage für die Entscheidungsfindung, einen Teilnahmeantrag einzureichen.

Eine Übersendung der vollständigen Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen 1 bis 5 sowie einer Verschwiegenheitserklärung erfolgt ausschließlich an die Bewerber / Bieter, die im zweiten Verfahrensschritt zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

Von inhaltlichen Fragen ist daher während des Teilnahmewettbewerbs abzusehen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

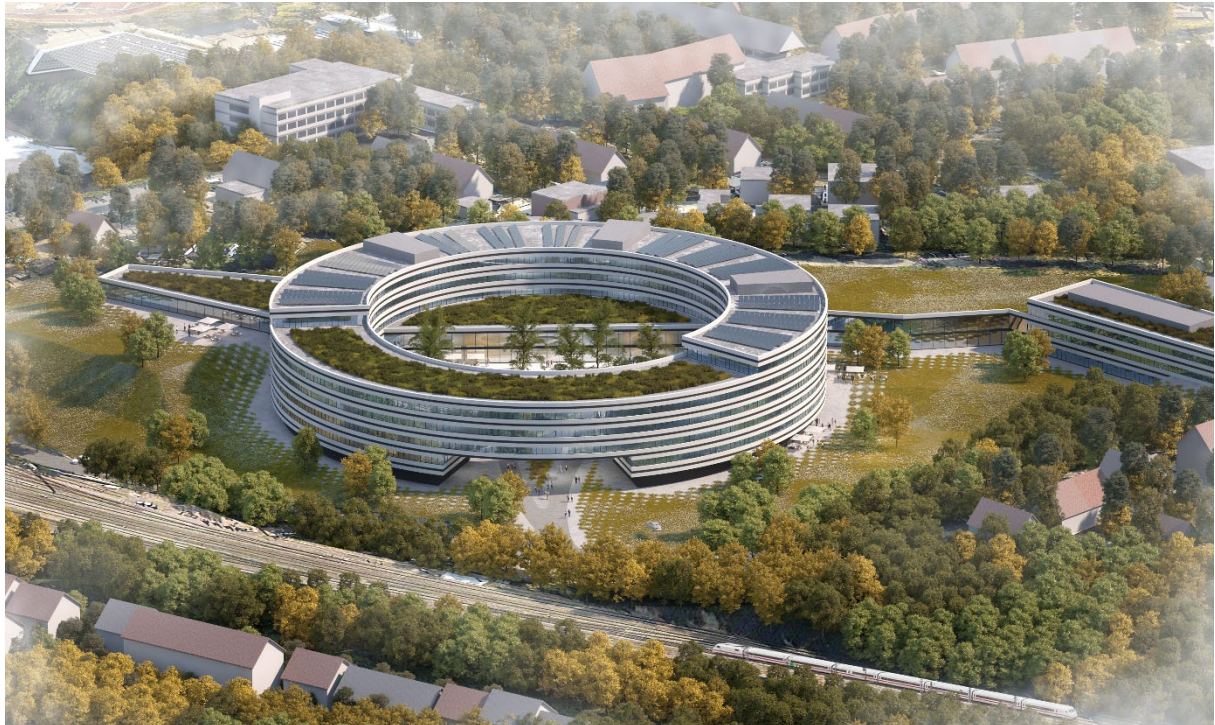
Präambel

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Consulting-Leistungen zum späteren technischen Facility Management am CISPA-Campus.

Der mit diesem Vergabeverfahren zu findende Auftragnehmer soll den späteren technischen Gebäudebetrieb definieren, sowie eine vollumfassende Leistungsbeschreibung erstellen, die in einem späteren Verfahren zur Beauftragung des Auftragnehmers des technischen Facility Management dient.

Weiter muss der in diesem Verfahren zu beauftragende Auftragnehmer bei der Formulierung und Auswertung rechtssicherer Eignungs- und Zuschlagskriterien für die spätere Ausschreibung des FM-Dienstleisters unterstützen (insbesondere bei der Definition von Mindestanforderungen an einzureichende Konzepte, die fachlich inhaltliche Wertung dieser Konzepte anhand einer festgelegten und veröffentlichten Wertungsmatrix sowie durch aktive Teilnahme und Mitbewertung im Rahmen wertender Teststellungen zu den eingegangenen Angeboten).

Ausgenommen von der Leistungspflicht des in dieser Ausschreibung zu beauftragenden FM-Consultant ist die Rechtsberatung, die bereits durch eine im Baurecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei durchgeführt wird.



Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Die detaillierte Leistungsbeschreibung **für diese Ausschreibung** lautet wie folgt:

1. Einarbeitung in das Projekt (wie zum Beispiel techn. Anlagen, Baugenehmigung, Baubeschreibung, BS-Konzept, Pläne, Schemen, Raumbuch)
2. Klärung der Rahmenbedingungen (inkl. Erstellung einer Schnittstellenliste)
3. Mitwirkung an der Erstellung und Fortschreiben des Terminrahmens für die 3 Phasen der Leistungen des AN Technisches Facility Management
4. Unterstützung, Fortschreiben und Ergänzen sowie Mitwirkung bei der Erstellung des Betreiberhandbuchs des AG, im Speziellen hinsichtlich erforderlicher Wartungen und Prüfungen bei den Gewerken des technischen Betriebs und der Betreibermatrix (siehe Anlage 5)
5. Beraten des AG zu Informationen und Unterlagen, die von dem Errichter beschafft/bereitgestellt werden müssen
6. Beratung über Lagerung notwendiger Ersatzteile, die für den Betrieb zwingend erforderlich sind, aber längeren Lieferzeiten haben
7. Festlegen der notwendigen Informationen u.a. nach Gebäuden, Bereichen, Gewerken, Installationszonen und sonstigen funktionalen Einheiten
8. Bearbeitung der AMEV-Karten
9. Definition von Vorgaben und Inhalten für das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung des AN Technisches Facility Management inkl. Service-Level-Agreements (SLA) und Key-Performance-Indicators (KPI), Konformitätslevel gemäß GEFMA sowie der Eckwerte des Betriebs. Gemeinsam mit dem AG sind Bonus-Malus-Regelungen zu definieren
10. Definition von Anforderungen und Vorgaben für das Berichtswesen, die Dokumentation und das Reporting des AN Technisches Facility Management – auch im Bezug auf CAFM des AG
11. Definition von Anforderungen und Vorgaben an das Personal des AN Technisches Facility Management
12. Definition und Beschreibung von Instandhaltungspaketen/Leistungspositionen, die nicht zur Regelleistung gehören, sondern als Bedarfsleistung/Option in Betracht kommen nebst Empfehlung zur Vergütung (z.B. als Pauschale oder bei nicht hinreichender Kalkulationsgrundlage im Angebotszeitpunkt nach Aufwand)
13. Definition und Beschreibung von Ersatzteilbeschaffung und -bevorratung, für Ersatzteile mit langen Lieferzeiten
14. Detaillierte Ermittlung der Kosten der Leistung Technisches Facility Management über die gesamte Laufzeit des Vertrages auf Grundlage von Erfahrungswerten und Marktpreise (Unterstützung der Vergabestelle bei der dem Verfahren vorgelegten Marktanalyse, Fortschreibung der Kostenermittlung bei neuen Erkenntnissen; Mitwirkung an der Budgetbildung des AG.)
15. Vorbereitung der Vergabe des Techn. FM – insbesondere Erstellung der Leistungsbeschreibung unter Formulierung von Zielen, Konzepten, Ausführungszeiten und Leistungsumfängen, SLAs und KPIs. Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen. Inkludierung der vorgenannten Instandhaltungspakete und Ersatzteilbeschaffung und -bevorratung; Erstellung der Leistungsbeschreibung / des Leistungsverzeichnisses. Vorschläge zur Generierung rechtssicherer Wertungs- und Zuschlagskriterien inklusive dazugehörigen Wertungsmatrizen, die die erforderliche Erfahrung, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter für Technisches Facility Management beschreiben. Mitarbeit bei der Erstellung eine

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Bewertungsmatrix. Technische Zuarbeit zur Vertragsgestaltung, unverzügliche Beantwortung von technischen Bieterfragen im laufenden Vergabeverfahren und Beantwortung von Fragen der vertragsgestaltenden Rechtsvertretung.
Das Vergabeverfahren wird federführend durch die Vergabestelle des CISPA durchgeführt, der der AN zuarbeitet.

16. Prüfung und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen und Beurteilung der Angemessenheit der Preise
17. Wertung der von den Bietern eingereichten Konzepte zusammen mit dem AG
18. Teilnahme an den wertenden Präsentationen aller Bieter, die ein formell korrektes Angebot abgegeben haben und gemeinschaftliche Wertung mit dem AG.
19. Erstellung von regelmäßigen Statusberichten (mindestens monatlich, soweit objektiv keine häufigere Berichterstattung erforderlich ist) und Teilnahme an Besprechungen
20. Sofortige Information des AG über Risiken oder wesentliche Projektereignisse.

Prämissen und Rahmenbedingungen der Leistungserbringung des AN

Das Gebäude wird durch den Errichter als Generalunternehmer geplant und errichtet. Dem Errichter obliegt die komplette Planungs- und Ausführungsverantwortung. Für den AN gibt es somit, neben dem Auftraggeber, den Errichter als weiteren Ansprechpartner.

Eine Terminsicherheit für die Inbetriebnahmezeiträume, Abnahmen/Einweisungen sowie den Einzug liegt zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung noch nicht vor.

Die zeitlichen Angaben zum Vertragsbeginn des AN Technischen Facility Management sowie zum Beginn des Regelbetriebes sind vorläufige Angaben basierend auf der derzeitigen Terminplanung Bau.

Ein Betreiberkonzept hat der Errichter derzeit ebenfalls noch nicht erstellt. Der AG erarbeitet derzeit ein Betreiberhandbuch, für welches die Zuarbeit des AN erforderlich ist.

Der AN muss sich auf veränderte Termine einstellen und ggf. seine Leistungen in verkürzten Zeiträumen erbringen oder entzerrt (z.B. bei Wartezeiträumen zwischen Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen und dem Beginn der Vergabe bzw. dem Vorliegen der auszuwertenden Angebote der Bieter) erbringen. Das Einstellen auf solche zeitlichen Änderungen, die nicht aus inhaltlichen Änderungen resultieren und die auch keine Leistungsverlängerung oder Wiederholung darstellen, kann der AN keine monetären Forderungen ableiten. Diese zeitliche Flexibilität ist gerade Bestandteil der geschuldeten Leistung.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Preisabgabe

(Das Preisblatt wird erst im zweiten Teil des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt, Preise sind entsprechend erst im zweiten Teil des Verfahrens einzureichen.)

Im Preisblatt ist der Tagessatz (entspricht 8 Zeitstunden) für die Leistung anzugeben. In den Tagessatz sind sämtliche anfallenden Nebenkosten, insbesondere Reisekosten, zu inkludieren.

Der Zeitaufwand wird indikativ auf 75 Tage geschätzt. Diese Aufwandsschätzung stellt den Maximalaufwand dar und bildet somit erst einmal die Obergrenze.

Der Auftragnehmer erwirbt jedoch keinen Rechtsanspruch auf eine Abrechnung der im Preisblatt angegebenen Obergrenze von 75 Tagen. Die Abrechnung erfolgt auf Basis des tatsächlichen Aufwandes mit entsprechendem Leistungsnachweis, bis zum Erreichen der Obergrenze.

Anmerkung:

Nur bei **unvorhersehbarem Mehraufwand** besteht natürlich auch während der Vertragsphase die Möglichkeit, diesen Mehraufwand nach vorheriger Abstimmung mit dem AG abzurechnen. Der Auftraggeber prüft in jedem Fall, ob der ggfs. geltend gemachte Mehraufwand, zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe tatsächlich unvorhersehbar war. Die hier abgefragte Preisobergrenze ist insoweit als grundsätzliche Grenze zu verstehen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

(indikative) Vertragstermine Consulting Technisches FM nach Auftragsvergabe innerhalb dieser Ausschreibung:

- Bearbeitungsbeginn mit ausreichender Anzahl an Arbeitskräften binnen 2 Wochen nach Auftragserteilung
- Massenermittlung 17.04.2027
- Übergabe des ersten Entwurfs der Leistungsbeschreibung 17.05.2027
- Übergabe der Kostenermittlung und der Budgetangaben 17.07.2027
- Übergabe der finalen mangelfreien und vollständigen Leistungsbeschreibung inkl. Mindestanforderungen an Eignung der Bieter sowie Mindestanforderungen an die einzureichenden Konzepte und die wertende Teststellung inkl. Wertungsmatrizen: 17.09.2027
- Übersendung einer Stellungnahme zu der Wirtschaftlichkeit aller Angebotspreise sowie die Bewertung der eingereichten Konzepte Anhand der zuvor festgelegten und veröffentlichten Wertungsmatrix: binnen 2 Wochen nach Eingang bei der Verga Bestelle und Weiterleitung an den An zur Prüfung
- Mitwirkung als ständiges Jurymitglied bei wertenden Teststellungen innerhalb der Bindefrist
- Vergabe Dienstleister Betrieb Tech FM ca. 17.05.2028

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Auflistung von Anlagen und Bauteilen, die durch den späteren AN Technisches Facility Management instandzuhalten sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Stromversorgung (Einspeisung, Transformatoren, Notstrom, Photovoltaik))
- RWA-Anlage
- Sonnenschutz
- Einbruchmeldeanlagen
- KNX (Europäischer Standard Feldbus zur Gebäudeautomation)
- Zentrale Lichtsteuerung (Präsenzmelder / Bewegungsmelder) für Flure, Treppen, Technikzentralen, etc.
- Fluchttüren / Notausgänge aus den Gebäuden
- Videoüberwachung
- Alarmierung
- Sicherheitsbeleuchtung mit Notstromversorgung
- Batterieanlage
- Brandmeldeanlage
- Brandschutztüren
- Rauch(warn)melder
- Blitzschutz/ Potentialausgleich
- Fundamenterder und Ringerder
- Überspannungsschutz nur in NSHV und Unterverteiler
- Behördenfunkanlage (Einsatzstellen-Funk)
- Sprachalarmanlage
- EDV-Netzwerk (Hauptverantwortung Abt. IT)
- Fernseh- und Antennenanlage
- Aufzüge
- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Kälteanlage
- Druckluftanlage
- Wasser- / Sanitäranlagen
- Entwässerung
- Pumpenanlagen
- Fettwasseranlagen / Fettabscheider
- GLT
- MSR
- Sandfang

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Folgende Anlagen werden den Bietern, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, als Kalkulationsgrundlage im zweiten Teil des Verfahrens zur Verfügung gestellt:

- Anlage 1
Inhaltsverzeichnis Revisionsunterlagen
- Anlage 2
Terminplan des Totalunternehmers Stand Juli 2026
- Anlage 3
Baubeschreibung
- Anlage 4
Entwurf Betreibermatrix
- Anlage 5
Vorläufige Produktliste

Übergeordnete Ziele und Anforderungen

Folgende Projektziele hat die Bauherrschaft als Grundlage festgelegt. Diese Projektziele sind durch den AN bei seiner Leistungserbringung zu beachten.

Anknüpfend an die Maßgabe aus Planung und Ausführung, verfolgt der AG das Ziel einer optimalen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Gebäudebewirtschaftung durch einen erfahrenen und leistungsstarken Facility Management Dienstleister (**AN Technisches Facility Management**), was im partnerschaftlichen Verhältnis zum AG sichergestellt werden soll.

Ziele des AG, die der AN Technisches Facility Management seiner Tätigkeit und der AN seiner Consulting-Leistung zugrunde zu legen hat, sind unter anderem:

- Schaffung optimaler Umgebungsbedingungen zur Ausführung der Kernprozesse des AG.
- Werterhaltung der Liegenschaft.
- Gewährleistungen der Betriebssicherheit/Arbeitssicherheit.
- Gewährleistung der störungsfreien Betriebs- und Arbeitsabläufe des AG
- Sicherstellung einer hohen Nutzerzufriedenheit.
- Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Nutzung und des bestimmungsgemäßen Betriebes.
- Kostengünstiger und effizienter Betrieb der Gebäude.
- Flexible Reaktion auf geänderte/zusätzliche Nutzeranforderungen.
- Optimaler Wissenserhalt und optimale Wissensweitergabe über die Immobilie im Verlauf des gesamten Lebenszyklus.
- Gewährleistung einer angemessenen Verfügbarkeit der technischen Anlagen für den jeweiligen Nutzungszweck.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

- Betrieb der Anlagen entsprechend aller einschlägigen Brand-, Sicherheits-, Gebäude-, Umwelt-, und ästhetischer Gesichtspunkte, Normen, Richtlinien, Vorschriften, Gesetze, Genehmigungen und Anforderungen.
- Erreichung einer sehr hohen Systemverfügbarkeit aller technischen Anlagen einschließlich der sicherheitstechnischen und haustechnischen Anlagen des Serverbereichs.
- Sicherstellung der fristgerechten Einhaltung der Aufgaben aus Betreiber- und Unternehmerpflichten in seinem Verantwortungsbereich.
- In die abzufragenden Preise für Wartung sollen die insoweit benötigten Materialien bereits inkludiert sein.
- Bedarfsleistungen sind im Sinne von optionalen Instandhaltungs-/Reparaturpaketen als Vertragsgegenstand beabsichtigt.

Die Übergabe des zu betreuenden Objekts an den späteren AN Technisches Facility Management erfolgt in 3 Phasen.

- Dies ist zunächst die Start-Up Phase (Phase 1). Diese Phase beginnt mit der Inbetriebnahme des Gebäudes durch den Errichter (derzeit ca. Mitte Juli 2028). In diesem Zeitraum muss sich der AN Technisches Facility Management die erforderlichen Projekt-, Orts- und Anlagenkenntnisse aneignen, die Inbetriebnahme fachkundig begleiten, das über die Start-Up-Phase hinausgehend erforderliche Personal aufbauen, Schulungen durchführen etc., um seine Leistungen vertragsgerecht erbringen zu können.
- Darauf folgt mit dem Beginn des Realbetriebes die eigentliche Vertragslaufzeit (Phase 2). Ab diesem Zeitpunkt übernimmt der AN Technisches Facility Management die alleinige Verantwortung für die Durchführung der Arbeiten des Technischen Facility Managements. Er ist für Einsatz, Anleitung und Kontrolle seines Personals verantwortlich, er haftet damit u. a. auch für Organisationsverschulden. Zum Regelbetrieb gehört insbesondere
 - Bedienen, Betreiben der technischen Anlagen einschließlich der sicherheitstechnischen und haustechnischen Anlagen des Serverbereichs
 - Wartung / Inspektion / Prüfung der technischen Anlagen einschließlich der sicherheitstechnischen und haustechnischen Anlagen des Serverbereichs
 - Instandsetzung von technischen Anlagen einschließlich der sicherheitstechnischen und haustechnischen Anlagen des Serverbereichs
 - Rufbereitschaft 24h und Störungsmanagement
 - Energiemanagement
 - Optimierungen im technischen Betrieb
 - Unterstützung bei der Gewährleistungsverfolgung
 - Arbeitssicherheit in seinem eigenen Verantwortungsbereich
 - Nutzung und Pflege des CAFM-Systems des AG

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

- Ersatzteilbeschaffung und -bevorratung, für Ersatzteile mit langen Lieferzeiten, die für den sicheren und dauerhaften Betrieb unerlässlich sind
 - Ständiger Austausch und regelmäßige Jour Fixe mit AG
 - Wartungsmaterialien liefern und lagern
 - Erbringung von noch zu definierenden Bedarfsleistungen (wie bspw. Reparaturen), die über den Regelbetrieb hinausgehen
- Zum Ende der Vertragslaufzeit beginnt die dritte, Phase, in der der AN Technisches Facility Management eine reibungslose Übergabe an den neuen Dienstleister oder den AG durchzuführen hat. Hierzu zählen neben Einweisungen, Schulungen auch, dass der neue Dienstleister/der AG mit hinreichendem Vorlauf zum Ende der Vertragslaufzeit den AN Technisches Facility Management bei seiner Tätigkeit begleitet und in diese Tätigkeit eingewiesen wird. Ferner sind Objektdokumentationen und Abschlussberichte zu erstellen. Ein wesentlicher Bestandteil ist, dass das CAFM-System des AG auf dem aktuellen Stand ist, so dass alle relevanten Daten und Dokumente enthalten sind und dem neuen Dienstleister/den AG vorliegen.

Ziel des AG ist, die Betreiberverantwortung im maximal möglichen Maß an den AN Technisches Facility Management zu übertragen.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Besondere Vertragsbedingungen

Die besonderen Vertragsbedingungen werden im Teilnahmewettbewerb im Entwurf zur Verfügung gestellt. Die finale Version wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Weitere Hinweise:

Die Vergabestelle ist berechtigt, vor Zuschlagserteilung Originalnachweise und Bescheinigungen anerkannter Stellen gefordert werden, wenn z.B. der Nachweis bei Angebotsabgabe in Form einer Eigenerklärung erbracht wurde.

Neben den vom Bieter gelieferten Nachweisen wird die Vergabestelle ab einem Auftragswert von 50.000,00 € vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem dem Wettbewerbsregister (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz) einholen. Ein Zuschlag kann nur bei positiver Auskunft erteilt werden.

Im Falle eines Angebotes / Teilnahmeantrages durch eine Bietergemeinschaft sind die Angaben zum Nachweis der Eignung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Bei der Prüfung der Geeignetheit werden die Angaben der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft kumulativ gewertet.

Der Auftraggeber behält sich im Falle einer elektronisch durchgeführten Ausschreibung vor, die nicht im Original vorgelegten Erklärungen im Original nachzufordern. Der Bieter bewahrt daher alle Erklärungen für den Zeitraum von einem Jahr auf.

Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 16 VgV
Erbringung von Unterstützungsleistungen zur Definition und Weiterentwicklung sowie Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Facility-Management am CISPA-Campus
– Vergabeunterlagen (Stand: 09.10.2026) –

Preisblatt

Das Preisblatt wird bei Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.